

Bericht über Frau Barons Tierschutzarbeit

Sigrid Baron lebt seit 10 Jahren auf Malta und ist dort seit vielen Jahren im Tierschutz aktiv. Frau Baron widmet sich vorrangig dem Katzenschutz; versorgt und füttert aber auch



zahlreiche Hunde und Igel. Wie in vielen südlichen Ländern gehören auch auf Malta herrenlose Katzen und Hunde zum allgemeinen Straßenbild. Viele Tiere wurden von ihren ehemaligen Besitzern ausgesetzt, sind nicht kastriert und vermehren sich unkontrolliert. Die Straßentiere fristen ein Leben unter harschen Bedingungen. Sie sind vielen Gefahren und Entbehrungen ausgesetzt. Viele Malteser fühlen sich durch die freilebenden Katzen und

Hunde belästigt; sie vergiften, erschlagen oder überfahren sie, um sich ihrer zu entledigen. Nicht nur von den Menschen droht den Tieren Gefahr. Auch die klimatischen Bedingungen auf Malta stellen ein Risiko für die Tiere dar. Besonders hellfarbene Katzen entwickeln infolge der schädlichen UV-Strahlung der Sonne schwere Sonnenbrände bis hin zu Hautkrebs. In den Wintermonaten ereignen sich oftmals heftige Regenschauer, die weite Teile Maltas überfluten. Infektionserkrankungen wie FIP, FIV oder FeLV sind weit verbreitet und häufige Todesursache der Straßenkatzen. Nicht zuletzt setzen ihnen Hunger und Durst zu. Viele Tiere sind stark abgemagert und aufgrund der Mangelernährung besonders empfänglich für Infektionen.

Sigrid Baron hat sich der Aufgabe verschrieben, diesen Tieren zu helfen. Ein Hauptpfeiler ihrer Arbeit bildet die Versorgung von zurzeit 7 Katzenkolonien. Diese Kolonien umfassen zwischen 3 und 20 Katzen. Alle Tiere wurden kastriert. Sie werden von Frau Baron täglich gefüttert und falls



erforderlich medizinisch versorgt. Kranke und verletzte Tiere, die intensiv gepflegt werden müssen, nimmt Frau Baron zu Hause auf, um sie besser versorgen zu können. Tiere, denen auf medizinischem Wege nicht mehr geholfen werden kann, lässt Frau Baron beim Tierarzt einschläfern, um ihnen weiteres Leiden zu ersparen.

Ein wesentliches Element der Tierschutzarbeit von Frau Baron stellen regelmäßige Kastrationsaktionen dar. Jeden Monat fängt Frau Baron etwa 60 Katzen und Kater ein, die sie bei verschiedenen Tierärzten kastrieren lässt. Kater werden nach der Kastration in der Regel 1-2 Tage, Katzen 2-4 Tage nachversorgt. Anschließend werden die Tiere wieder dort ausgewildert, wo sie eingefangen wurden. Aufgrund der Verkehrsbedingungen, tierfeindlicher Anwohner oder Fällen von Infektionserkrankungen kann es gegebenenfalls auch notwendig sein, die Tiere andernorts auszuwildern. Viele der freilebenden Straßenkatzen sind verwildert und sehr scheu, sie lassen sich nicht anfassen und müssen zur Behandlung und Kastration mit speziellen Katzenfallen eingefangen werden. Frau Baron fängt auf diese Weise etwa 2-3 Mal die Woche Katzen ein. Das Einfangen gestaltet sich häufig sehr schwierig, oftmals sind mehrere Anläufe notwendig, bis sich ein Erfolg einstellt.



Frau Baron ist als Tierschützerin auf Malta sehr bekannt. Sie wird regelmäßig von Menschen kontaktiert, die ausgesetzte, schwer kranke oder verletzte Katzen gefunden haben, und sie um Hilfe bitten. Auch die örtliche Polizei wendet sich in solchen Fällen häufig an sie. Ausgesetzte Hauskatzen haben auf der Straße sehr geringe Überlebenschancen. Sie sind es nicht gewohnt, sich selbst mit Nahrung zu versorgen und auch mit dem Verkehr sind sie nicht vertraut. Frau Baron nimmt diese Katzen bei sich auf. Die Tiere werden einer Blutuntersuchung unterzogen, kastriert, gechipt und gegen Katzenschnupfen, Katzenschleuche und Tollwut geimpft; kranke und verletzte Tiere werden gesund gepflegt. Der Verein Katzenhilfe-Olli vermittelt diese Katzen an Privatpersonen und Pflegestellen in Deutschland. Auf Malta lassen sich Katzen leider nur sehr schwer vermitteln.



Frau Barons Alltag ist von ihrer intensiven Tierschutzarbeit geprägt. Den Morgen verbringt sie mit der Fütterung und medizinischen Versorgung der durchschnittlich etwa 25 Katzen, die sie bei sich zu Hause betreut. Vormittags verkauft sie in ihrem Charity-Laden Trödel. Die



Einnahmen aus diesem Geschäft werden zur Begleichung von Tierarztrechnungen verwendet. Leider wirft der Laden nur sehr wenig ab. Mittags ist Frau Baron meist bei Tierärzten anzutreffen. Sie bringt Katzen und Kater zur Kastration oder Impfung. Einige Tiere haben Bisswunden, die versorgt werden müssen, andere Entzündungen der Augen oder Ohren, Hautinfektionen oder Frakturen. Nachmittags und abends fährt Frau Baron zu ihren Katzenkolonien, füttert die Tiere und wildert kastrierte Katzen aus. In den Abendstunden und nachts finden Einfangaktionen statt. Fast täglich erreichen Frau Baron Anrufe von Menschen, die von Notfällen berichten. Dann versucht Frau Baron auch hier zu helfen.

Unterstützt wird sie in ihrer Arbeit von einer tierlieben Malteserin namens Elisabeth, die einige von Frau Baron aufgenommene Katzen und Hunde bei sich zu Hause versorgt.



